

Digitale Whiteboards statt Tafeln

Beitrag von „Xiam“ vom 19. Juli 2018 09:04

[Zitat von O. Meier](#)

Wenn es tatsächlich wichtig ist, dass so ein Gerät in jedem Klassenraum 'rumsteht, dann muss man auch dafür sorgen, dass es sinnvoll benutzt wird.

Entsprechende Fortbildungen werden bei uns angeboten, belegen muss man die natürlich selbst.

[Zitat von O. Meier](#)

Die ist übrigens nicht gegeben, wenn die noch nicht mal in der Hälfte der Räume ein Smartieboard steht.

Die hängen bei uns in allen Räumen.

[Zitat von O. Meier](#)

Da ist man dann mit einem Rollwagen vielleicht sogar besser bedient. Ob es nun ein Beamer unter der Decke hängt oder ein Smartboard an der Wand protzt, ist immer noch wurst. Videos abspielen zu können, ist kein Alleinstellungsmerkmal von Smartieboards.

Das Smartboard ist ein Multifunktionsgerät, das ist sein großer Vorteil. Es ersetzt eine ganze Reihe anderer Geräte, wie ich schon mehrfach erklärt habe. Natürlich, für die allermeisten seiner Funktionen kann man sich auch jeweils ein anderes separates Gerät in den Unterricht rollen, aber ich finde es halt deutlich flexibler, auch spontan einen Videoschnippel zeigen zu können, auch wenn ich den Medienwagen nicht reserviert hatte.

[Zitat von O. Meier](#)

Ließ mal nach, was ich schrieb. ich habe so ziemlich alles neue ausprobiert und mitgemacht, das gekommen ist.

Du schriebst, du kriegst schon das Augenrollen, wenn jemand nur mit etwas neuem um die Ecke käme. Klingt nicht nach, "probiere ich aus, bekommt alles eine Chance".

[Zitat von O. Meier](#)

Wer also die Tafeln abhängen möchte, müsste schon mit einem deutlichen Mehrnutzen aufwarten. Und?

Habe ich an verschiedenen Stellen schon mehrfach aufgezählt, worauf hin du immer mit "da gibt es schon dieses oder jenes andere Gerät für" geantwortet hast. Bitte, dann hantiere doch weiter mit diversen unterschiedlichen Geräten herum, wenn du möchtest. Das Smartboard bietet eben den Vorteil, dass es verschiedene Funktionen bietet und diese sogar miteinander verknüpfbar sind.

Zitat von O. Meier

Nur nebenbei, ich bevorzuge Kodi statt VLC. Da ist die Oberfläche nur halb so krude. Aber nachdem man sich vor 10 Jahren irgendwie auf VLC eingeschossen hat, hat man aufgehört, weiter zu suchen. Wie wär's mal, etwas Neues auszuprobieren?

Kannte ich bisher nicht, schau ich mir gerne an, vielen Dank für den Tipp 😊
Wenn ich es in der Schule nutzen wollte, müsste ich allerdings den Admin überzeugen es im Schulnetz zu installieren, selbst kann ich das nicht tun.

Zitat von O. Meier

Ich habe durchaus schon einen zweiten Beamer mit in den Klassenraum genommen, um am Computer und mit der Dokumentenkamera etwas zeigen zu können.

Wie viele Beamer habt ihr denn? Der Kollege, der dann auch einen gebraucht hätte, hat Pech gehabt, weil du zwei brauchtest?

Zitat von O. Meier

Wow, mutig. Das ist alles? Deine Einbildung soll das Argument sein? Puh, da muss ich wohl um Entschuldigung bitten, dass es mir am Glauben fehlt.

Entschuldigung akzeptiert. Auch hier weißt du genau, wie ich das meine. Nein, eine vollständige didaktische Analyse der Verbesserungen des Kompetenzgewinns bei den Schülern werde ich hier nicht darlegen, falls du das erwartest. Ich habe besseres zu tun und muss dich von nichts überzeugen, zumal deine Meinung felsenfest steht und mittlerweile um Details gestritten wird.

Zitat von O. Meier

Ich habe mich übrigens nie gegen die Einführung von Smartboards ausgesprochen, nur gegen das Abhängen von Kreidetafeln.

Dann lass sie doch hängen, wenn es passt. Ich habe nie gesagt, dass das Teufelszeug Kreidetafel unbedingt raus müsse. Bei uns passen nun mal aus Platzgründen keine Kreidetafeln neben die Smartboards. Und wenn ich wählen muss, steht für mich fest, dass ich Smartboard statt Kreidetafel wähle.

Zitat von O. Meier

Und das halte ich für Unsinn.

Also meinst du, du kannst besser beurteilen, was für meinen Unterricht am besten ist?

Zitat von O. Meier

Das ist anmaßend und zwar über ein gefälliges Maß hinaus. Du kennst meinen Unterricht nicht. Wie willst du ihn beurteilen können?

Schau' mal einer an... 😊

Zitat von O. Meier

igentlich ist eine ganz schöne Unverschämtheit. Da sie aber von jemandem kommt, der den lieben langen Tag von "Möglichkeiten" fabuliert ohne eine einzige konkret zu benennen, will ich's mal auf sich beruhen lassen.

Ich habe Möglichkeiten konkret benannt.

- Du kannst die Smartboards verwenden, um einen Tafelanschrieb vorzunehmen. Nicht nur das, du kannst dynamische Tafelbilder erzeugen, indem du angeschriebene Elemente z.B. vergrößerst, verkleinerst, verschiebst, die Farbe änderst etc.
- Das Smartboard ist nie voll. Wo du eine Tafel irgendwann wischen musst, womit das Angeschriebene unrettbar fort ist, machst du beim Smartboard eine neue Seite auf oder erweiterst es nach unten. Alles ann abgespeichert werden, um in der nächsten Stunde dort weiter zu machen.
- Du kannst dein Tafelbild zuhause vorstrukturieren, z.B. Tabellen schon entwerfen, die dann ausgefüllt werden. Weiterhin kannst du ein vorgefertigtes Tafelbild auch als Arbeitsblatt ausdrucken und verteilen. Du kannst Arbeitsblätter, die die SuS bearbeiten 1:1 übernehmen und in der Ergebnissicherung nutzen etc. Alles in allem eine Zeitersparnis im Unterricht.
- Du kannst Screenshots aus dem Lehrbuch am Smartboard zeigen, mit Bildern arbeiten und dein Tafelbild damit auflockern und für die SuS attraktiver gestalten.
- Du kannst Filme zeigen und Audiodatien abspielen und diese sogar ins Tafelbild einbinden.
- Über den angeschlossenen PC kann spontan etwas im Internet recherchiert werden.

- Es gibt jede Menge fachspezifische Software für Mathe, Fremdsprachen, Geografie, Naturwissenschaften, die interaktive Lernmöglichkeiten enthalten. Das alles aufzuzählen sprengt den Rahmen.

Usw. usf. das sind jetzt nur Dinge, die mir spontan ohne langes Überlegen einfallen, weil ich sie häufig benutze und ich lerne auch noch ständig dazu und erweitere einen Methodenschatz bezüglich des Smartboards. Klar, für viele der genannten Dinge, gibt es schon eigene Geräte. Ich kann einen OHP benutzen für Bilder (wobei die Qualität eines auf Folie ausgedruckten Bildes i.d.R. deutlich schlechter ist als digital). Du kannst einen Fernseher/DVDplayer benutzen um Filme zu zeigen (es sei denn, du hast den Videoclip ebenfalls digital auf USB, dann brauchst du den Beamerwagen, und auch da kostet die Einrichtung im Unterricht wieder mehr Zeit als bei einem im Klassenraum fest installierten System). Aber du bist dann halt immer drauf angewiesen, dass die Geräte verfügbar sind, musst sie ggf. im Voraus reservieren, spontan geht da meist gar nichts.